

Daniela M. Lang



**feminin**

**in die**

**zukunft**

17 Steps für Deinen Erfolg

**Mit den besten Empfehlungen für:**

Impressum

© 2021 Daniela M. Lang

Foto der Autorin:

Patricia Dries Photography

Korrektorat, Satz und Umschlaggestaltung:

Angelika Fleckenstein; Spotsrock

Verlag & Druck:

trdition GmbH

Halenreihe 40–44

22359 Hamburg

ISBN:

978-3-347-09595-3 (Paperback)

978-3-347-09596-0 (Hardcover)

978-3-347-09597 7 (e-Book)

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in Der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>

**Daniela M. Lang**



feminin in die zukunft

**17 Steps für Deinen Erfolg**

Sie haben Fragen zum Buch?

Sie sind interessiert an einem Coaching?

Kontakt zur Autorin:

[feminin@daniela-m-lang.de](mailto:feminin@daniela-m-lang.de)

*„Ich wollte schon immer eine  
selbstständige, unabhängige Frau sein.  
Eine Frau, die sich selbst ernähren kann und  
ihre Rechnungen selbst bezahlt.  
Eine Frau, die ihr Leben eigenständig regelt,  
und ich habe es geschafft.  
Ich wurde zu dieser Frau.“*

*Daniela M. Lang*

# Inhalt

## Einleitung

### Step 1

Selbstwertgefühl, Zweifel und Angst

### Step 2

Emotionale Intelligenz – der nahezu wichtigste Baustein für Deinen Erfolg!

### Step 3

Selbstmotivation & Selbststeuerung

### Step 4

Du musst nicht perfekt sein!

### Step 5

Selbstständigkeit; was genau bedeutet das?

### Step 6

Businessplan & Kostenkalkulation

### Step 7

Rücklagen & Sicherheit

### Step 8

Geschäftskonto und „Das Zweikontenmodell“

### Step 9

Einnahmen/Umsatz ist nicht gleich Gewinn!

### Step 10

Wie wichtig ist die Nachkalkulation der Kosten?

Step 11

Wichtige Absicherungen für Dich und Dein Unternehmen

Step 12

Korrektiv-Aktion – was bedeutet das?

Step 13

Vor- & Nachteile eines Mitarbeiters!

Step 14

Werde zur „Marke“ und mache Werbung für Dein Unternehmen!

Step 15

Wie wichtig ist der richtige Lebenspartner und das richtige Umfeld?

Step 16

Selbstreflexion: Hinterfrage Dich selbst und stelle alles infrage!

Step 17

„Glück“ & „Dankbarkeit“

Mein Geschenk für dich:



# Einleitung

Liebe Leserin,

damit Du verstehst, warum ich dieses Buch schreibe, werde ich Dir aus meinem Leben erzählen. Von dem, was ich als Frau, als Mutter und als Unternehmerin erlebt habe. Von meinen Träumen, den Höhen und Tiefen und den Fehlern, die ich gemacht habe. Ich möchte Dir einige, wie ich meine, wichtige Fakten aufzeigen, damit Du auf Dauer erfolgreich wirst, damit Dir die Selbstständigkeit Freude bereitet und Du glücklich dabei bist. Freude und glücklich sein sind für mich, neben Gesundheit und Familie, die wichtigsten Bausteine für ein erfülltes Leben. Ich werde auch versuchen, dieses Buch nicht als hochtrabendes Werk, sondern als einfach verständliches, leicht lesbares Buch zu verfassen – auch hier steht für mich die Freude am Lesen und Verstehen im Vordergrund.

Nach Abitur und Lehre zur Industriekauffrau habe ich mich das erste Mal im Mai 1985, im Alter von 26 Jahren, als Immobilienmaklerin selbständig gemacht. Um diesen Beruf von der Pike auf zu lernen absolvierte ich neben Job und Familie ein Fernstudium mit dem Abschluss: Kauffrau der Wohnungswirtschaft.

Mein Immobilienunternehmen war eine „One Woman Show“. Ich habe mich um *alles* selbst gekümmert. Kunden- und Objektakquise, Büroarbeit, Buchführung, Vertrieb, Werbung, Haushalt, Kinder. Damals dachte ich noch, dass dies normal ist und so sein muss. Gott sei Dank gab es noch meine Großeltern, die da waren, wenn

ich sie brauchte. Es gab Tage, an denen ich einfach nur funktioniert habe. Es gab Zeiten voller Zweifel, Phasen von Müdigkeit und manchmal auch Frust. Aber mich begleitete immer dieses „Warum“.

Was ich damals jedoch noch nicht wusste: Man kann verschiedene Arbeiten tatsächlich delegieren.

Mein Sohn war damals gerade mal 7 Monate alt, und mein Ex-Ehemann studierte noch. Ich hatte keine Ahnung (und davon hatte ich recht viel), welche Genehmigungen ich brauche, welche Ausgaben auf mich zukommen und welche Fixkosten in Zukunft abgedeckt werden müssen. Ich konnte auch niemanden in der Familie oder im Bekanntenkreis fragen. Die meisten arbeiteten im Angestelltenverhältnis und nicht selbständig. Meine Tochter kam im Sommer 1986 zur Welt – mir war es wichtig, dass meine Kinder zusammen aufwachsen können.

Du kannst Dir sicher vorstellen, dass die ersten drei Jahre meiner Selbstständigkeit recht arbeitsintensiv waren. Manchmal habe ich geglaubt, dass ich es nicht schaffen werde und dass die Entscheidung für die Selbstständigkeit vielleicht doch falsch war.

Genau in dieser Situation haben mir obendrein einige Bekannte, meist Menschen in einem Angestelltenverhältnis, erklärt, dass meine Selbstständigkeit auf Dauer und mit zwei Kindern, die ich versorgen müsse, unmöglich funktionieren kann.

Aber ich war immer beseelt von einem ganz großen Traum: Ich träumte von einem selbstbestimmten Leben, von Glück, Freiheit, finanzieller Unabhängigkeit. Ich wollte mein eigener Chef sein, meine Persönlichkeit weiterentwickeln, einen Beruf, der mir Spaß macht und mit dem ich anderen Menschen helfen kann. Ich träumte von Urlauben in fernen Ländern, schönen Autos, einem schönen Haus mit Pool. Ich wollte meinen Kindern etwas bieten; sie auf gute Schulen schicken und zu weltoffenen Bürgern erziehen.

All das war der Motor meines Handels. Dafür habe ich diesen Schritt gewagt, und ich ließ mich von nichts und niemandem aufhalten. Ich war bereit, für mein „Warum“ den Preis zu zahlen.

Im November 1999 startete ich zum zweiten Mal in die Selbstständigkeit, und zwar im Finanzbereich. Auch hier absolvierte ich eine Ausbildung. Denn nur mit fachlicher Qualifikation kann man auf Dauer erfolgreich sein.

Warum hatte ich mich beruflich umorientiert?

Als Immobilienmaklerin kümmerte ich mich nicht aktiv um die Immobilienfinanzierung meiner Kunden. Das überließ ich den „Fachleuten“. Sehr oft machte ich die Erfahrung, dass diese Finanzierungen nicht auf die Belange der Kunden ausgerichtet waren – von Maßanzug und Konzept leider keine Spur. Eine Immobilienfinanzierung begleitet die Kunden ca. 30 Jahre lang. Und dennoch wurde der Bereich „Absicherung“ des Kreditnehmers und dessen Familie meist komplett außer Acht gelassen. Das war meiner Meinung nach ein absolutes No-Go.

Nach meiner Auffassung muss eine Immobilienfinanzierung so konzipiert sein, dass im Falle des Ablebens eines Kreditnehmers, die Hinterbliebenen keine größeren finanziellen Nöte erleiden und womöglich aus ihrem Haus oder der Wohnung ausziehen und diese verkaufen müssen.

Worst-Case-Szenario: Eine junge Familie – Vater, Mutter und zwei Kinder – kauft ein Haus. Der Vater hat einen tödlichen Unfall. Die Frau kann die Kreditrate nicht mehr regelmäßig zahlen. Sie gerät mit einigen Raten in Rückstand, und das Haus geht vom Kreditgeber aus in die Zwangsversteigerung. Dabei wird allerdings nicht der Preis erzielt, der noch als Restschuld an die Bank zu zahlen wäre. Es bleiben Verbindlichkeiten, die selbstverständlich von der Ehefrau abzutragen sind. Sie muss mit den Kindern in eine Wohnung zur Miete ziehen und noch einige Jahre die Restschuld bei der Bank

abbezahlen. Für diese Frau und die Kinder bedeutet das wahrscheinlich, dass sie in den nächsten Jahren auf sehr viel verzichten müssen, schlimmstenfalls sogar zum Sozialfall werden.

Das darf meiner Meinung nach *nie* passieren. Solch ein Worst-Case-Szenario zu verhindern liegt in der Verantwortung des Finanzberater bzw. der kreditgebenden Banken.

Das war für mich der Hauptgrund, weshalb ich mich zu einer Ausbildung im Finanzbereich entschloss. Ich konnte endlich die Kundenwünsche in den Vordergrund stellen, hatte die Möglichkeit, maßgeschneiderte Finanzierungskonzepte für meine Kunden zu erstellen. Ich war imstande, Kunden und ihre Familien für einen Todes- oder Krankheitsfall ordentlich abzusichern; sie mussten keine Angst mehr davor haben, bei Krankheit oder Tod ihr Hab und Gut zu verlieren.

Bekanntermaßen arbeitet es sich im Team leichter, und es macht oft auch viel mehr Spaß. Deshalb habe ich mir in den vergangenen Jahren ein tolles, motiviertes Team aufgebaut und bin dadurch zur Unternehmerin geworden. Die Altersstruktur reicht von 23 bis 61 Jahre. Jeder lernt und profitiert von jedem. Jeder hat seinen eigenen Platz und bereichert das Team. Zufriedene Kunden, die uns weiterempfehlen, sind unsere tägliche Motivation. Wir bündeln unsere Stärken und sind dadurch gemeinsam sehr erfolgreich.

Nach mittlerweile 35 Jahren der Selbstständigkeit, kann ich mit großem Stolz sagen: Ich habe bewiesen, dass es möglich ist, auf Dauer erfolgreich zu sein.

Ich habe meine Strategie immer mal wieder überdacht und eine Zielkorrektur vorgenommen. Aber ich habe mein „Warum“ nie aus den Augen verloren und deshalb konnte mich nichts und niemand bei der Erreichung meiner Ziele und Träume aufhalten.

Doch erinnere ich mich immer an meinen ersten Schritt in die Selbstständigkeit ... Damals war ich mir keineswegs sicher, dass ich erfolgreich werden würde. Es gab jedoch diesen Traum, für den ich brannte. Ich wusste immer, warum ich weitermache und nicht aufgebe.

Dir jetzt zu sagen, dass die Selbstständigkeit nur aus rosaroten Tagen, aus Höhen besteht, wäre völlig falsch. Natürlich gibt es dunkle Tage, Tiefs bei denen Du vielleicht auch nicht mehr weißt, wie es weitergehen soll. Wenn Du jedoch dein „Warum“ kennst, Deinen großen Traum nie aufgibst, wirst Du so lange weitermachen, bis Du Erfolg hast. Du wirst Dich unweigerlich weiterentwickeln, und mit der Zeit halten die Höhen immer länger an, und die Tiefs immer kürzer.

Zu diesem Thema empfehle ich Dir das Buch: *„Höhen und Tiefen; wie Sie gute und schwere Zeiten meistern – im Job wie im Leben“* von Spencer Johnson. Dieses Buch habe ich während meiner beruflichen Laufbahn schon des Öfteren gelesen, und es tut immer wieder gut, Wissen aufzufrischen und den Blick fürs Wesentliche zu schärfen. (ISBN im Step 16)

Und übrigens: Die meisten erfolgreichen Menschen wussten auch an manchem Punkt ihrer Karriere nicht mehr, wie es weitergeht. Aber sie sind für ihren Traum weitergegangen. Tag für Tag, und plötzlich schien wieder die Sonne. (Lies Biografien von erfolgreichen Menschen, und Du wirst sehen, dass Höhen und Tiefen im Leben wie im Job ganz normal sind)

Die Ideen, die ich Dir in diesem Buch vermitteln werde, hatte ich, bevor ich in die Selbstständigkeit ging, leider nicht. Deshalb habe ich einige gravierende Fehler gemacht, die ich Dir wenigstens teilweise ersparen möchte. Selbstverständlich wirst auch Du Fehler machen. Aber das gehört dazu, ist ok. und sogar wichtig.

Es geht in diesem Buch einzig und allein um Dich. Um das, was Du wirklich willst. Um Dein Leben, Dein Business, Deine

Selbstständigkeit, Dein Glück, Deinen Traum. Und dass Du diesen Traum hast, beweist die Tatsache, dass Du dieses Buch gekauft hast.

Du hast hoffentlich erkannt, dass Du kein Probeleben hast; nein, Du hast tatsächlich nur dieses *eine* Leben und kannst das Bestmögliche für Dich daraus machen.

Was ist das Bestmögliche?

Einfach das, was Dich aus tiefstem Herzen glücklich macht. Nicht das, was andere Dir als Dein Glück vorgaukeln, sondern das was Du als Dein Glück empfindest. Hör auf, zu funktionieren, und besinne Dich auf Deinen Traum, den Du irgendwann einmal hattest. Der Traum von „Dein eigener Chef sein“ – wahrscheinlich geriet er im Laufe der Jahre einfach nur in Vergessenheit?

Vielleicht haben Dir Eltern, ein Freund oder der Lebenspartner davon abgeraten. Sie haben Dir vielleicht erklärt, dass Du in einem Beruf als Angestellte viel mehr Sicherheit hast als in einer Selbstständigkeit. Dazu kann ich Dir nur sagen, dass es diese Sicherheit in der heutigen Zeit nicht mehr gibt. Deine Sicherheit dauert nur so lange wie Deine Kündigungsfrist laut Arbeitsvertrag festgelegt ist.

Ganz im Gegenteil, Du tauschst Deine wertvolle Lebenszeit gegen Geld und arbeitest für die Ziele anderer – nicht für Deine eigenen. Wenn Du endlich anfängst, Deine eigenen Ziele genau zu definieren, fängst Du auch an, Deine Träume zu verwirklichen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen – *Dein Leben*.

Eventuell haben sie Dir aber auch erzählt, dass das nichts für Dich ist; dass Du es ohnehin nicht schaffen wirst.

Hier ein wichtiger Rat: Frage nie die Menschen um Rat, die das, was Du vorhast, selbst nicht geschafft oder erlebt haben. Frage nie jemanden, der noch nie Cola getrunken hat, wie Cola schmeckt.

Bitte stattdessen erfolgreiche Unternehmer, Menschen, die schon dort sind, wo Du erst hinwillst, um Rat. Diese Menschen helfen Dir gerne weiter und bestärken Dich in Deinem Vorhaben.

**Dein Traum ist viel zu kostbar.  
Erwecke ihn zum Leben und lebe ihn!**

Kennst Du folgendes Szenario?

Du gehst montags zur Arbeit und hoffst, dass es ganz schnell Freitag wird. Du erledigst Deine Aufgaben, weil ein anderer Dir sagt, was und wie Du das tun sollst. Du kannst nur dann in Urlaub fahren, wenn er von Deinem Chef genehmigt wurde. Für einen spontanen Kurzurlaub ist kein Platz. Wenn eines Deiner Kinder krank ist, gibt's absoluten Stress am Arbeitsplatz, weil Du zu Hause bleiben musst. Deine Kollegen maulen, weil Sie einen Teil Deiner Arbeit miterledigen müssen. In diesem Großraumbüro hast Du keine Privatsphäre. Du kannst noch nicht mal in Ruhe mit Kunden telefonieren, weil Du teilweise dein eigenes Wort nicht verstehst. Du würdest gerne mehr verdienen, auch wenn Du dafür Überstunden machen oder Dich weiterqualifizieren müsstest. Aber das gibt die momentane geschäftliche Lage nicht her (eine Lohn- oder Gehaltssteigerung um 50 % ist absolut unmöglich). An Karriere ist in dieser Firma überhaupt nicht zu denken, weil Dein Vorgesetzter, kaum älter ist als Du. Irgendwie ist ein Tag wie der andere; keine besonderen Augenblicke, keine kleinen Überraschungen. Es plätschert einfach so dahin, und manchmal fragst Du Dich, ob das jetzt alles gewesen ist oder ob noch etwas kommt.

Ich frage Dich: Warum tust Du Dir das an? Was ist aus Deinem Traum geworden?

**Tu endlich etwas dafür, um Deinen Traum zu leben.**

**Trau Dich endlich und gehe den ersten Schritt.  
Alles beginnt mit dem ersten Schritt!**

Um herauszufinden, in welchem Bereich Du Dich selbstständig machen willst, und um erfolgreich in Dein Business zu starten, darin auf Dauer auch erfolgreich zu bleiben, solltest Du Dir für jeden Step genügend Zeit nehmen. Schreib Dir alles auf, was Dir einfällt. (Hinter jedem Step ist genug Platz für Deine eigenen Notizen.)

Jeder Gedanke ist wichtig für Deine Zukunft! Sortieren und streichen kannst Du später immer noch.

So wirst Du die Realisierung deines Traumes auch viel später noch optimal nachvollziehen können. Ich kann Dir schon jetzt versprechen, dass diese Entwicklung total spannend sein wird.

Beim Erkunden Deines Traumes wünsche Dir viel Spaß, ebenso wie beim Erstellen eines Lebensplanes und beim Start in Deine Selbstständigkeit.



Raum für Deine persönlichen Notizen